

**ZUKUNFT - UMWELT - GESELLSCHAFT (ZUG) GMBH, BONN**  
**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2020 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2020**

**Bilanz**

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019		PASSIVA	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände - entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00		0,00		I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00	
II. Sachanlagen - andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	II. Verlustvortrag	-5.417,60		-5.417,60	
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					III. Jahresüberschuss	0,00	19.582,40	0,00	19.582,40
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.380,00		122.400,00		sonstige Rückstellungen		1.124.660,38		705.636,40
2. sonstige Vermögensgegenstände	383.397,18	390.777,18	28.705,08	151.105,08	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		4.595.686,34		1.031.745,52	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.076.235,15		222.688,51	
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		126.113,48		142.690,01	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.795.208,77		304.238,42	
					3. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 91.617,68 (Vorjahr: EUR 59.830,84)	96.890,30	3.968.334,22	73.394,88	600.321,81
		5.112.577,00		1.325.540,61			5.112.577,00		1.325.540,61

**ZUKUNFT - UMWELT - GESELLSCHAFT (ZUG) GGMBH, BONN**  
**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2020 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2020**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2020		2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		18.961.902,92		11.730.884,15
2. sonstige betriebliche Erträge		85.404,82		59.415,81
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	11.516.198,31		6.561.159,50	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung EUR 696.867,44 (Vorjahr: EUR 404.789,89)	2.965.439,94		1.682.292,40	
		14.481.638,25		8.243.451,90
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		4.565.772,72		3.546.969,88
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		126,00		0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		22,81		0,10
7. Sonstige Steuern / Erstattungen		0,04		121,92
<b>8. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss</b>		0,00		0,00

**ZUKUNFT - UMWELT - GESELLSCHAFT (ZUG) GGMBH, BONN**  
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2020 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2020

## **Anhang**

### **1. Allgemeine Angaben**

Die Zukunft - Umwelt - Gesellschaft (ZUG) gGmbH, Bonn, ist im Handelsregister beim Amtsgericht Bonn unter HRB 23165 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde nach den §§ 242 ff., 264 ff. des HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Aufgrund der ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag sind die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften zu beachten.

Der Gesellschaftsvertrag entspricht gemäß Mitteilung des Finanzamts Bonn-Außenstadt den gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Gemeinnützigkeit im Sinne der §§ 51 ff. Abgabenordnung.

Die Bilanz ist nach § 266 Abs. 2 und 3 HGB gegliedert, die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### **2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

**Sachanlagen** sowie entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um Anschaffungskostenerstattungen für deren Erwerb angesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden aus Vereinfachungsgründen im Zugangsjahr vermindert um Anschaffungskostenerstattungen angesetzt, soweit sie nicht wegen Unwesentlichkeit (bei Anschaffungskosten bis EUR 250,00) in den Aufwendungen ausgewiesen werden.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit den Anschaffungskosten (in der Regel dem Nennwert) angesetzt.

Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert bilanziert.

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** enthält aktivierte und folgende Geschäftsjahre betreffenden Aufwand. Die Auflösung der Posten erfolgt pro rata temporis.

Bei der Bildung der **sonstigen Rückstellungen** werden alle ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** werden grundsätzlich zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Auf fremde Währung lautende Posten** werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei Restlaufzeiten bis zu einem Jahr finden abweichend von den dargestellten Bewertungsmethoden das Anschaffungskosten- und das Realisationsprinzip keine Anwendung, d. h die Umrechnung zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag erfolgt bei diesen Posten unabhängig vom Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel (Seite 7) zu entnehmen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind alle innerhalb eines Jahres fällig.

Der Posten **Sonstige Vermögensgegenstände** enthält Forderungen in Höhe von EUR 9.303,54 (Vorjahr: EUR 9.303,54) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Mieten in Höhe von TEUR 873 (Vorjahr: TEUR 510) und noch nicht genommenen Jahresurlaub in Höhe von TEUR 118 (Vorjahr: TEUR 96).

#### Verbindlichkeitspiegel

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von mehr als einem und bis zu 5 Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesicherter Betrag
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.076	1.076	0	0	0
(Vorjahr)	223	223	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	2.795	2.795	0	0	0
(Vorjahr)	304	304	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	97	97	0	0	0
(Vorjahr)	73	73	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>3.968</b>	<b>3.968</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
(Vorjahr)	<b>600</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Von den sonstigen Verbindlichkeiten bestehen EUR 91.617,68 (Vorjahr: EUR 59.830,84) aus Steuern und EUR 1.809,13 (Vorjahr: EUR 1.404,80) im Rahmen der sozialen Sicherheit.

In den Verbindlichkeiten sind **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** in Höhe von EUR 2.795.208,77 (Vorjahr: EUR 304.238,42) enthalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren im Wesentlichen wie im Vorjahr aus dem Leistungsverkehr.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bei den dargestellten **Umsatzerlösen** handelt es sich fast ausschließlich um Entgelte des BMU für beauftragte Leistungen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind **periodenfremde Erträge** aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 400,00 (Vorjahr: EUR 1.948,88) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind **Erträge aus Währungsumrechnungen** in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1,94) enthalten.

Der Personalaufwand enthält **Aufwendungen für Altersversorgung** in Höhe von EUR 697.867,44 (Vorjahr: EUR 404.789,48).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind **Aufwendungen aus Währungsumrechnungen** in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 3,36) enthalten.

#### 5. Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahrs ist folgender Vorgang von besonderer Bedeutung, der weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt wurde, eingetreten:

Der Gesellschaft wurde bekannt gegeben, dass sie aus den Räumlichkeiten in Berlin, Köthener Straße 4 ausziehen soll. Nach einem Beschluss der Gesellschafterversammlung wird die Gesellschaft im zweiten Halbjahr 2021 in alternative Räumlichkeiten in Berlin umziehen; wegen der Raumbedarfe in der aktuellen Liegenschaft ist bis dahin eine Zwischenunterbringung an mehreren Standorten in Berlin vorgesehen, die zu Mehrausgaben führt.

Weitere Vorgänge von besondere Bedeutung, über die zu berichten wäre, sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

#### 6. Sonstige Angaben

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr bzw. sind heute:

- Corinna Enders, Geschäftsführerin der ZUG, Berlin
- Michael Kracht, Geschäftsführer der ZUG, Berlin (bis 28. Februar 2021)
- Stefan Demuth, Geschäftsführer der ZUG, Bonn (seit 1. März 2021)

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr der Geschäftsführung gewährten Bezüge betragen für Frau Corinna Enders EUR 172.583,46 (davon Grundgehalt EUR 120.000,00, Versorgungszuschlag EUR 44.670,82 und Ausgleich des Mehraufwands in der privaten Kranken- und Pflegeversicherung EUR 7.912,64) und für Herrn Michael Kracht EUR 180.674,74 (davon Grundgehalt EUR 120.000,00, Versorgungszuschlag EUR 47.898,34 und Ausgleich des Mehraufwands in der privaten Kranken- und Pflegeversicherung EUR 12.776,40).

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer – einschließlich der Geschäftsführung – betrug 224 (Vorjahr: 125). Hiervon entfallen auf weibliche Angestellte inklusive Geschäftsführerin 155 und auf männliche Angestellte inklusive Geschäftsführer 69.

Der Gesamtbetrag der sonstigen **finanziellen Verpflichtungen** im Sinne von § 285 Nr. 3a HGB zum Stichtag ist TEUR 55.001.

Davon entfallen auf Verpflichtungen aus Mietverträgen für unbewegliche Vermögensgegenstände TEUR 54.539.

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt insgesamt TEUR 11 und betrifft Abschlussprüfungsleistungen.

Bonn, den 30. Juni 2021

Corinna Enders  
(Geschäftsführerin)

Stefan Demuth  
(Geschäftsführer)

**ZUKUNFT - UMWELT - GESELLSCHAFT (ZUG) GMBH, BONN**  
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2020 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2020

**Entwicklung des Anlagevermögens**

	Anschaffungskosten							Abschreibungen				Buchwerte			
	01.01.2020	Zugänge			davon FK-Zinsen	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2020	01.01.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	Bruttoanschaffungskosten EUR	abzüglich Anschaffungskostenerstattung EUR	Nettoanschaffungskosten EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>immaterielle Vermögensgegenstände</b>															
entgeltlich erworbene Lizenzen	0,00	6.516,87	6.516,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	6.516,87	6.516,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Sachanlagen</b>															
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	235.972,19	235.972,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	235.972,19	235.972,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	242.489,06	242.489,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## ZUKUNFT - UMWELT - GESELLSCHAFT (ZUG) GMBH, BONN

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2020 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2020

### Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020

#### I. Grundlagen des Unternehmens

##### 1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Zukunft — Umwelt — Gesellschaft (ZUG) gGmbH mit Hauptsitz Bonn unterstützt als bundeseigenes Unternehmen das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) bei der Umsetzung von Förderprogrammen und Projekten. Die ZUG betreut und begleitet vor allem Förderprogramme im Auftrag des BMU administrativ und inhaltlich, übernimmt aber zunehmend auch weitere Aufträge, um so eine Vielzahl politischer Schwerpunktthemen im Bereich Umwelt-, Natur und Klimaschutz in Maßnahmen umzusetzen.

##### 2. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt weder Forschung noch Entwicklung.

#### II. Wirtschaftsbericht

##### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die ZUG ist eine vollständig bundeseigene Gesellschaft, das BMU vertritt den Bund als Gesellschafter. Die Gründung der ZUG erfolgte aus der Entwicklung des BMU zu einem Förderministerium und ermöglicht die Bündelung von nicht-ministeriellen Aufgaben mit Bezug zum Zuständigkeitsbereich des BMU in einer flexiblen Organisationsform.

##### 2. Geschäftsverlauf und Lage

Die aktuelle Unternehmensentwicklung wird durch die Parallelität von Konsolidierung und weiterem deutlichen Aufgabenzuwachs für die neuen und erweiterten Einzelaufträge geprägt. Die Schwerpunkte bei den Tätigkeitsfeldern der ZUG im Berichtszeitraum waren neben dem operativen Geschäft nach wie vor die Personalakquise und die Weiterentwicklung der innerorganisatorischen Aufgaben bei Organisation, Strategie, Prozessen und Infrastruktur. Im operativen Geschäft hat sich die Anzahl der Aufträge der ZUG im Berichtszeitraum auf 17 Beauftragungen erhöht.

Die ZUG wuchs im Berichtszeitraum von 182 auf 261 Mitarbeiter\*innen an den Standorten Berlin, Bonn und Cottbus. Diese werden sowohl zur Bearbeitung der Einzelaufträge als auch in zentralen Funktionen eingesetzt. Insgesamt sind 293 Arbeitsverträge geschlossen sowie weitere Stellenbesetzungen in Vorbereitung.

Der schnelle Aufwuchs der ZUG erforderte eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Aufbauorganisation, um eine effizientere und ergebnisorientierte Steuerung der Organisation und ein nachhaltiges Wachstum zu erreichen. Neben der daraus resultierenden Umstrukturierung der



Organisationseinheiten wurde auch die ZUG-Unternehmensstrategie und die Weiterentwicklung der Geschäftsprozesse im Berichtszeitraum weitgehend vorangetrieben.

Im Berichtszeitraum kamen weitere 5 Einzelaufträge (u.a. Aufbau eines neuen Förderprogramms zu Klimaanpassungen in sozialen Einrichtungen (AnpaSo) und zur Europäischen Umweltschutzinitiative (EURENI)) hinzu. Damit betreut die ZUG insgesamt 12 Förderprogramme (zwei internationale, ein europäisches und neun nationale) aus nahezu allen Abteilungen des Bundesumweltministeriums. Zusätzlich wurden mit BMU und FZJ/PtJ die Planungen des Übergangs der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) aufgenommen.

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 ist dementsprechend eine deutliche Steigerung der betrieblichen Erträge und Aufwendungen in gleicher Höhe zu verzeichnen.

Die Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus Sars-CoV-2 in Deutschland ab Ende Februar sowie die erneuten Verschärfungen im 4. Quartal hatten erhebliche Auswirkungen auf die ZUG - vor allem in der alltäglichen Zusammenarbeit und in der Arbeitsorganisation. Zur Bewältigung der Herausforderungen hat die ZUG ein Krisenmanagement aufgebaut und Maßnahmen zum Schutz der Belegschaft ergriffen und diese auf die jeweilige Krisenlage angepasst. Die Leistungsfähigkeit der Organisation, die Leistungserbringung gegenüber den Auftraggebern, sowie Chancen und Risiken der Krise wurden kontinuierlich und systematisch evaluiert. ZUG reagierte z.B. auf Ausfälle oder verringerte Kapazitäten bei Mitarbeitenden mit maximaler Flexibilisierung von Arbeitszeiten, Digitalisierung der Einarbeitung neuer Mitarbeitenden im Rahmen des Onboarding-Prozesses und der mobilen Arbeitsplätze, Anpassung weiterer Geschäftsprozesse. Die Beratung der Antragstellenden bzw. Zuwendungsempfänger wurde aufgrund der pandemiebedingten Herausforderungen angepasst und intensiviert, für Präsenzveranstaltungen wurden alternative digitale Formate entwickelt und umgesetzt.

#### *a) Vermögenslage*

Das Vermögen der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr von 1.325.540,61 € auf 5.112.577,00 € erhöht. In erster Linie resultiert der Vermögensaufbau aus dem Anstieg der liquiden Mittel. So haben sich die liquiden Mittel von 1.031.745,52 € auf 4.595.686,34 € erhöht.

Die Verbindlichkeiten haben sich, insbesondere durch die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter von 600.321,81 € auf 3.968.334,22 € erhöht.

#### *b) Ertragslage*

Im Geschäftsjahr 2020 erlöste die ZUG insgesamt 18.961.902,92 € vor allem aus Entgelten, die dem Ausgleich der Aufwendungen für die der Gesellschaft vom BMU übertragenen Aufgaben dienen. Im Vergleich zum Vorjahr (11.730.884,15 €) dokumentiert dies eine Steigerung um 61,64%.

Betriebliche Aufwendungen in gleicher Höhe fallen für die Konsolidierung des Kerngeschäfts an und ergaben sich insbesondere aus Personalaufwendungen, Mietaufwendungen sowie Aufwendungen für administrative Tätigkeiten und Investitionen.

Der Verlustvortrag aus dem Jahr 2019 in Höhe von 5.417,60 € wurde auf das Geschäftsjahr 2020 vorgetragen, das Jahresergebnis 2020 ist ausgeglichen.

Ein Forderungsausgleich ist zwischenzeitlich erfolgt, der v. g. Betrag ist eingegangen.

c) *Finanzlage*

Die Eigenkapitalquote beträgt am 31. Dezember 2020 0,5%. Die Veränderung zum Vergleich zum Vorjahr (1,6%) ist durch die nochmals stark erhöhten operativen Aktivitäten mit einer entsprechenden Erhöhung der Bilanzsumme zu erklären.

Die ZUG finanziert sich ausschließlich aus Entgelten für erbrachte Leistungen aus Einzelaufträgen. Das Finanzmanagement der ZUG ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

In der Folge sind im kurzfristigen Bereich die fälligen Verbindlichkeiten abzüglich der im Voraus gewährten Entgelte in voller Höhe durch liquidierbares Vermögen gedeckt.

Investitionen wurden für Anschaffungen von Büroeinrichtungen und EDV-Anlagen getätigt. Sie spiegeln den steigenden Bedarf des wachsenden Unternehmens wieder. Abschreibungen erfolgten nicht, da den Investitionen in gleichem Umfang Entgelte entgegenstanden.

### **3. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Das Geschäftsjahr 2020 war weiterhin geprägt vom Unternehmensausbau und der Erweiterung des Aufgabenportfolios von 12 auf insgesamt 17 Einzelaufträge. Durch die gemeinnützige Ausrichtung der Gesellschaft standen den Aufwendungen Erträge aus Entgelten in gleicher Höhe entgegen.

### **4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Im Rahmen der Aufbau- und Geschäftsaktivitäten im Berichtszeitraum wurden Maßnahmen zur Wahrung von Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen sowie zur Achtung der Menschenrechte bei der Umsetzung der Projekte sowie organisationsintern und zur Bekämpfung von Korruption weitergeführt, darunter insbesondere:

- Die ZUG führt ihre Personalgewinnung unter Gewährleistung der beruflichen Gleichstellung der Geschlechter durch und fördert die Vielfalt unter den Beschäftigten. Von schwerbehinderten Bewerber\*innen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt, bei gleicher Eignung werden sie bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.
- Im Bereich der Korruptionsprävention führte der/die von der Geschäftsführung bestellte Integrationsbeauftragte Schulungen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch, etablierte ein Register zur Erfassung von Geschenken und beriet die Geschäftsführung, das Management und Mitarbeitende in allen Fragen zur Vermeidung von Korruption, Interessenskonflikten und anderen Einflussnahmen Dritter.
- Im operativen Geschäft — insbesondere im Rahmen der IKI-Programmbetreuung — werden etablierte Standards wie der systematische Safeguard-Ansatz fortgeführt, um negative Auswirkungen von Vorhaben auf Umwelt und Gesellschaft zu vermeiden. Bei von der ZUG betreuten Förderaktivitäten werden entsprechende Regelungen, soweit erforderlich, weiterentwickelt bzw. neu etabliert.

## 5. Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird als gut bzw. stabil eingeschätzt.

## III. Nachtragsbericht

Hinsichtlich der Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung haben, wird auf die Angaben im Anhang verwiesen.

## IV. Prognosebericht

Konsolidierung bei gleichzeitig deutlichem Aufgabenzuwachs wird die Tätigkeit der ZUG auch im Jahr 2021 prägen. Die seit März 2021 neu zusammengesetzte Geschäftsführung wird für die weitere Unternehmensentwicklung ihre Akzente setzen.

Darüber hinaus steht die Vorbereitung für die Übertragung größerer Aufgaben an. Dazu zählen insbesondere die Vorbereitung der Übernahme der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) mit deutlich über 100 Mitarbeitenden zum 01.01.2022, die Betreuung des Dekarbonisierungsprogramms sowie die Übernahme weiterer politisch prioritärer Aufträge wie z.B. das PtX-Lab Lausitz. Gleichzeitig sollen die Projektträgerschaften für bestehende Programmefortentwickelt und der der Auf- und Ausbau inhaltlicher Aufgaben fortgesetzt werden.

Die Rekrutierung von Personal für bereits beauftragte bzw. aufzustockende Programme wird auch 2021 erhebliche Ressourcen und Kapazitäten binden. Für bereits absehbare Aufgaben ist für 2021 aktuell die Besetzung von 100 offenen Stellen vorgesehen.

Gleichzeitig wird die Zusammenführung der mittlerweile auf drei Liegenschaften verteilten Mitarbeitenden in Berlin in ein neues Bürogebäude in der zweiten Jahreshälfte 2021 und die damit verbundene Planung und Vorbereitung von Umzugsmaßnahmen weiterhin erhebliche Kapazitäten und Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen.

Da die für die Erfüllung des Gesellschaftszwecks notwendigen Mittel aus Entgelten aus Einzelaufträgen bereitstehen, wird eine ausgeglichene Entwicklung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage erwartet.

Im Geschäftsjahr 2021 wird laut Wirtschaftsplan mit Umsatzerlösen für erbrachte Leistungen in Höhe von EUR 38.445.169,00 geplant.

## V. Chancen- und Risikobericht

Mit der Unterstützung des BMU bei der systematischen und kohärenten Verwirklichung seiner förderpolitischen Zielsetzungen schließt die ZUG eine wichtige Lücke. Indem die ZUG nicht-ministerielle Aufgaben aus dem Bereich der Projektförderung flexibler organisiert und bündelt, kann sich das BMU auf die ministerielle Kernaufgabe der politisch-strategischen Steuerung konzentrieren.

Die Übertragung von weiteren Aufgaben ist unter Gesichtspunkten der gleichzeitig erfolgenden Konsolidierung der Gesellschaft sowie von Strukturen und Personal auszugestalten.

Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass auch im Jahr 2021 weiterhin mit Unwägbarkeiten in der Personalgewinnung zu rechnen ist. Diese wird entscheidend davon abhängen, inwieweit die spezifischen Anforderungsprofile auf dem Arbeitsmarkt vorhanden sind und wie attraktiv eine Beschäftigung bei der ZUG eingeschätzt wird. Durch die thematische Aufgabenstellung der ZUG im Bereich Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sowie u. a. durch das Angebot unbefristeter Beschäftigungsverhältnisse sind wichtige Anreize gesetzt.

Auch in den kommenden Monaten wird erwartet, dass die Corona-Krise noch erhebliche Auswirkungen auf die Zusammenarbeit und die Arbeitsorganisation bei der ZUG haben wird. Das 2020 erfolgreich etablierte und gelebte Krisenmanagement wird auch im folgenden Berichtszeitraum noch aufrechterhalten, möglichen Risiken für die Strukturen der ZUG und die Erfüllung der Einzelaufträge wird erforderlichenfalls mit Abhilfemaßnahmen begegnet.

Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität sowie der mit dem Gesellschafter abgestimmten Planung bei der Geschäftsfeldentwicklung und dem Aufbau der Gesellschaft sieht die Geschäftsführung keine Risiken, die die geplante Entwicklung durchgreifend beeinträchtigen oder den Bestand gefährden könnte.

Bonn, im Juni 2021

Zukunft — Umwelt — Gesellschaft (ZUG) gGmbH  
Corinna Enders, Geschäftsführerin  
Stefan Demuth, Kaufmännischer Geschäftsführer